



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Diekirch.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



der mitten. Es hat einen grossen Wald/ die Diebische Heyde genannt. Dieser Ort wurde An. 1637. von den Schwedischen ausgeplündert.

#### Diekirch.

**D**iekirch ist ein Städtlein an der Sauer oder Sura / im Lützelburger Lande ; es wächst daherum / auf Luxemburg zu / eine grosse Menge Weins.

#### Diemerungen.

**D**iemeringen ist ein Städtlein im Westereich / so der Zeit Rheingräfisch seyn sollte.

#### Dienslacken.

**D**ienslacken oder Dynslacken / oder Dinylacken ligt zwischen Wesen und Duisburg I. Meile von Wesel / so die Staaden An. 1627. im Rajen zu Nachts überfallen und erobert haben.

#### Diepenau.

**D**iepenau ist ein Gräfflich Oberhonsch Amt-Haus / an den äussersten Grenzen selbiger Grafschaft / nechst dem Fürstenthum Minden gelegen.

#### Diepenheim.

**D**iepenheim ist vor diesem ein vornehmer / aber der Zeit ein schlechter offener Ort / in Ober-Isfel / zwei Meilen von Delden gelegen.

#### Diephold.

**D**iepholt ist das Haupt-Städtlein oder Markt-Flecken und Schloß der Grafschaft dieses Namens / bey dem Dummersee und der Hunte / gegen Hunteberg über